

Überarbeitetes Konzept

Pädagogisches Ganztagsangebot

Profil 2 und Schulbetreuung

an der
Wisperschule

Schuljahr 2025/26

Pädagogische Ganztagsbetreuung
an der Wisperschule in Lorch

1. Pädagogisches Konzept

1.1.Vorbemerkungen

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft und bedeuten deshalb ihr wertvollstes Gut. Investitionen in Bildung und Erziehung sind eine Grundvoraussetzung für die Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens. Schulen vermitteln den jungen Menschen

- moralische, kulturelle und ethische Werte und Normen,
- soziale Kompetenzen,
- umfassende Kenntnisse, mit denen sie Gegenwart und Zukunft meistern können, und
- die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen.
- Umgang mit digitalen Medien (z.B. als Arbeitsmittel zur Ausführung und Dokumentation von Projektarbeiten).

Wer Kinder hat, verdient die besondere Fürsorge des Gemeinwesens. 2026/27 erhalten die SchülerInnen schrittweise einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz. Die Wisperschule ist im Profil 2 und wird für die gesellschaftspolitische Dienstleistung mit zusätzlichen Stellen und Mitteln bei der Umsetzung unterstützt. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben sind Schule und Träger, die Eltern, Lehr- und Betreuungskräfte Partner. Die Wisperschule bietet seit dem Schuljahr 2024/25 verbindlich für die Klassen 1 und 2 ein Profil 2-Angebot und erfüllt dadurch bereits jetzt die Zielvereinbarung für 2027/28.

Dabei steht in unserer pädagogischen Arbeit das Kind im Mittelpunkt. Die zentrale Rolle als BetreuerIn in der Einrichtung ist es, eine feste Bezugsperson für die Kinder und auch Eltern darzustellen und als AnsprechpartnerIn für ihre Bedürfnisse zu fungieren.

Das „Pädagogische Ganztagsangebot“ (Profil 2 und Schulbetreuung) ermöglicht ein differenziertes Bildungs- und Erziehungsangebot, das sich an dem jeweiligen Bedarf der Kinder und Eltern orientiert.

Kerngedanke ist ein verlässlicher Rahmen für Unterricht und außerunterrichtliche Angebote und somit die verstärkte Zusammenarbeit zwischen LehrerInnen und BetreuerInnen. Schule und außerschulischen Kooperationspartner im Ganzttag werden organisatorisch unter dem Dach der Schule zusammengefasst.

Die Erziehungsberechtigten der SchülerInnen, die ein kostenpflichtiges Angebot in Anspruch nehmen, beteiligen sich mit einem angemessenen monatlichen Beitrag entsprechend der gewählten Angebote. Das Angebot Profil 2 ist kostenlos (exkl. Mittagessen und Anmeldegebühr), Voraussetzung ist die verpflichtende Teilnahme während der Kernzeit an 5 Tagen.

In Profil 2 sowie der Schulbetreuung besteht eine Zusammenarbeit mit der AWO Rheingau Taunus Soziale Arbeit gGmbH (AWO). Die pädagogische Leitung hat Frau Ibel. Frau Zell leitet im Auftrag der Schulleitung als Ganztagskoordinatorin Profil 2 und die Schulbetreuung. Das AWO-Personal ist der Schulleitung gegenüber weisungsgebunden.

Eine Kooperation der Schule mit Partnern im Stadtteil Lorch ist zurzeit mit folgenden Institutionen vorhanden.

- Essenslieferant Herr Müller – Hildegardis Schule Rüdesheim
- Haus Martin, Wohnhaus für Menschen mit Behinderung
- Malteser Gemeinschaftsunterkunft

1.2. Ziele des Pädagogischen Ganztagsangebotes

Die Einrichtung eines Pädagogischen Ganztagsangebotes an der Wisperschule in Lorch soll gemäß ihrem Leitbild

- die Schule als Lebens- und Lernort erfahrbar machen
- das soziale Verhalten im Umgang mit anderen Kindern fördern
- Familien bei der Kinderbetreuung entlasten
- individuelle Förderung der Kinder ermöglichen
- Kindern Hilfe und Anregungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung geben
- Kinder mit Migrationshintergrund eine Hilfestellung zur Integration, dem Kennenlernen unserer Kultur sowie der Erweiterung und Festigung ihrer Sprachkenntnisse sein.

Das Pädagogische Ganztagsangebot ist ein additives Angebot für die pädagogische Arbeit mit Kindern vor und nach dem Unterricht.

Die SchülerInnen nehmen vormittags am Unterricht in ihrer Klasse teil, das Bildungs- und Betreuungsangebot findet bei Bedarf als Frühbetreuung vor dem Unterricht und im Anschluss daran statt. Dabei sind die Kinder in Gruppen mit SchülerInnen verschiedenen Alters und aus unterschiedlichen Klassen einer Jahrgangsstufe zusammengefasst. Das Angebot muss Voraussetzungen schaffen, damit die Entwicklung von Kindern ganzheitlich gefördert und gestützt werden kann.

Zusätzlich zum planmäßigen Unterricht in der Schule umfasst das Pädagogische Ganztagsangebot:

- Gemeinsames Mittagessen
- Begleitung bei den Hausaufgaben
- Förderkurse/Projektarbeiten für individuelle Stärken und Schwächen
- Basiskompetenztraining (Mengen/Zahlen, phonologisches Bewusstsein, Wortschatzerweiterung, Konzentrations- und Merkfähigkeit, visuelle und

auditive Wahrnehmung, Feinmotorik/Graphomotorik, emotionale- und soziale Kompetenz, ...)

- Angebote für
 - Bewegung, Spiel, Sport
 - Musik, Kunst, Gestaltung
 - Lesen, Theater, Medien
 - Umwelt und Natur
- Räumliche und materielle Möglichkeiten der freien Spiel- und Beschäftigungsgestaltung / Thema der Woche
- Projekte in Kooperation
 - mit dem Wohnhaus für behinderte Menschen „St. Martin“
 - z. B. Besuch/Bastelarbeiten zu Dekorationszwecken
 - mit den Eltern/Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge
 - z.B. Kochprojekt – Essen aus unterschiedlichen Kulturen
 - mit der Feuerwehr Lorch (Kleine Schulungseinheiten, z. B. Verhalten im Brandfall)

Den Kindern möchten wir eine angemessene Lern-, Spiel- und Beschäftigungswelt bieten. In einer digitalen Welt, deren Entwicklung immer schneller voranschreitet, müssen wir die Kinder auf stetige Veränderungen vorbereiten. Gleichzeitig sehen wir die Notwendigkeit, den Kindern einen Raum zu geben der einen Gegensatz dazu bietet und eine Rückbesinnung auf die Grundkompetenzen, kulturelle Werte und kreative Entfaltungsmöglichkeiten im sozialen Miteinander bietet.

1.3. Pädagogische Schwerpunkte der Betreuung

Das Pädagogische Ganztagsangebot ist qualitativ an den zentralen Bildungs- und Erziehungsansprüchen unserer Gesellschaft, wie sie auch in den Richtlinien und Lehrplänen für die Grundschule in unserem Land gefordert werden, orientiert und dazu dienen, dass

- Persönlichkeitsentwicklung und der Aufbau sozialer Kompetenzen und anderer Schlüsselqualifikationen wie Kreativität, Eigeninitiative und Problemlösefähigkeit gefördert werden.
- Fertigkeiten, Fähigkeiten, Kenntnisse, Einstellungen und Haltungen in den einzelnen Lernbereichen gefördert werden, insbesondere in der Stützung von Sprachkompetenz und individueller Förderung (auch besonders begabter Kinder).
- Lebenspraktische Kompetenzen wie Medienkompetenz, Umweltbewusstsein, Achtsamkeit gegenüber der eigenen Gesundheit und der Gefährdung durch Technik und Straßenverkehr in der Schule mehr Beachtung finden.
- sich Schule zu einer ästhetischen und kulturellen Schule weiterentwickelt, in der Kinder eigene Interessen und Neigungen entdecken und pflegen können.

Daher ist das Pädagogische Ganztagsangebot in folgende Schwerpunktbereiche gegliedert:

- Unterrichtsbezogenen Angebote (einschließlich Förderangebote und Hausaufgabenbegleitung)
- Sport und Bewegung
- Musisch-kreative Angebote
- Lebensweltbezogene Angebote
- Aktionen und Projekte
- Freie, von den Kindern selbst zu gestaltende Zeit

1.3.1. Hausaufgaben

Die Hausaufgabenzeit ist ein zentraler Bereich des Nachmittags. Es wird dafür Sorge getragen, dass alle Kinder eine zuverlässige Hausaufgabenbegleitung in Anspruch nehmen können. Die Hausaufgabenbetreuung wird in Gruppen angeboten.

Die Kinder erfahren eine fachlich kompetente Unterstützung bei der Erledigung von Hausaufgaben, durch in diesem Bereich eingesetzte pädagogische MitarbeiterInnen der AWO und LehrerInnen. Jedem Kind wird die Möglichkeit und Unterstützung gegeben, in einem ruhigen Umfeld, zunehmend selbständig zu arbeiten. Somit ist die Voraussetzung gegeben, eine gute Arbeitshaltung erreichen zu können, um kontinuierlich und effektiv zu lernen. Hierfür ist jedes Kind angehalten, dazu beizutragen.

Den Kindern steht darüber hinaus eine Lernwerkstatt zur Verfügung, in der sie unterrichtsbezogene Materialien zur selbständigen Bearbeitung vorfinden. In Absprache mit den HausaufgabenbegleiterInnen werden Ipads, zur Recherche oder Nutzung ausgewählter Lernapps, herausgegeben. Dabei wird ein verantwortungsvoller und zielgerichteter Umgang mit den Medien geschult.

Die Teilnahme an der Hausaufgabenbetreuung bedeutet nicht, dass den Eltern die Verantwortung für die Hausaufgaben und der Unterstützung beim Lernen aus den Händen genommen wird. Im Elternhaus verbleiben die Vorbereitungen auf Klassenarbeiten, zusätzliche Übungseinheiten und die tägliche Kontrolle der Hausaufgaben, denn nicht immer erledigen alle Kinder die Hausaufgaben vollständig in der Hausaufgabenzeit.

1.3.2. Mittagessen

Beim Mittagstisch sollen die Kinder eine gute Esskultur pflegen und ein gesundes Mittagessen schätzen lernen. Dabei ist es wichtig, eine Situation zu schaffen, in der sich die Kinder wohl fühlen und das gerade dann häufig anzutreffende Mitteilungsbedürfnis ausdrücken können.

- Kosten:
Für ein Mittagessen werden z.Zt. pro Kind folgende Monatspauschalen berechnet, 10 Einzüge pro Schuljahr
4 Essen/Woche = 84,00 €, 3 Essen/Woche = 63,00 €, 2 Essen/Woche = 42,00 € und 1 Essen/Woche = 21,00 €
Ein Antrag auf Kostenübernahme kann beim Rheingau-Taunus-Kreis gestellt werden.
- Lieferant:
Das Mittagessen wird von unserem Partner, Herrn Müller, zubereitet und geliefert. Dabei hat sich eine sehr gute Zusammenarbeit entwickelt, die auch die Rückmeldung der Kinder einbezieht.
- Gesundheits- und Hygienevorschriften:
Alle Pädagogischen MitarbeiterInnen verfügen über einen gültigen Gesundheitsausweis. Die vorgeschriebenen Richtlinien zur Ausgabe des Mittagessens werden eingehalten und durch unangekündigte Prüfungen durch das Gesundheitsamt kontrolliert.

1.3.3. Zusammenarbeit von Schule und den Mitarbeitern des Pädagogischen Ganztagesangebotes

Profil 2 und die Schulbetreuung arbeiten beide nach einem gemeinsamen Betreuungskonzept und ermöglichen somit die Koordination aus einer Hand. Hierzu arbeitet die Koordinatorin für den Ganztage eng mit der Schulleitung zusammen.

Zur Qualitätssicherung und Optimierung des Ganztages finden regelmäßig Team- und Fallbesprechungen, Arbeitskreise und Schulungseinheiten statt und als unverzichtbarer Bestandteil der pädagogischen Arbeit die kooperative Zusammenarbeit zwischen Lehrerkollegium, der Koordinatorin, der sozialpädagogischen Fachkraft und den Betreuungskräften. Diese enge Zusammenarbeit ist die Grundlage für die Verzahnung aller in der Betreuung Mitwirkenden und Verantwortlichen und gewährleistet zeitnahe Absprachen über organisatorische oder pädagogische Inhalte.

1.3.4. Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten

Durch regelmäßige Informationen (Elternabend, Monatsrunde, Elternbriefe, Homepage, ...) werden die Eltern über Projekte, Ideen und Ziele informiert. Bei Bedarf werden individuelle Elterngespräche angeboten/geführt.

1.3.5. Angebote im Ganzttag

An der Wisperschule Lorch werden GrundschülerInnen der Klasse 1 und 2 in drei Flexiklassen unterrichtet. Kinder aus diesen Klassenstufen stehen verschiedene Projektangebote z.B. Thema der Woche zur Verfügung. Ab der Klasse 2 haben die Kinder zusätzlich die Möglichkeit, sich halbjährlich in Kurse einzuwählen.

Anmerkung:

Aufgrund unserer Erfahrungen aus dem Schuljahr 2023/24 bieten wir die Kurse weiterhin den Kindern aus den Klassen 3 – 4 an und öffnen einige auch für Kinder aus den Klassen 2. Den Bedürfnissen der ErstklässlerInnen können wir mit einem flexibleren Spiel- und Beschäftigungsangebot eher gerecht werden.

Lerneinheiten stehen den Ganztagskindern zur Verfügung. Im Ausgleich dazu, werden an der Wisperschule montags keine Hausaufgaben gegeben.

Beispiele von halbjährlich wechselnden Kursangebote und Projektangebote, Fördermaßnahmen

- z. B. Schuhe binden aufgrund der Rückmeldung/Sport Bewegungsangebot

- Sportangebot

Vorführung z.B. in der Monatsrunde

- Theater, Musik, Kunst, Projektvorstellungen

Esskultur

- Projektarbeit rund um das Thema Mittagessen

- Kochprojekt – Gerichte aus anderen Kulturen

Sozialverhalten

- Teamarbeit durch gezielte Gruppenangebote

- Gruppen- und Einzelgespräche

2. Das organisatorische Konzept

2.1. Profil 2 (Teilnahmepflicht)

Vom Gesetzgeber ist ein zeitlicher Rahmen festgelegt. Für die Wisperschule gelten folgende Zeiten: Mo – Do 7:00 Uhr bis 14:45 Uhr (angepasst an die Buszeiten) und Fr bis 13:10 Uhr (angepasst an die Buszeiten) oder 14:00 Uhr. Bei Bedarf kann eine kostenfreie Frühbetreuung gewählt werden und eine kostenpflichtige Anschlussbetreuung gebucht werden.

2.2. Schulbetreuung (flexibel wählbar)

Parallel zu dem teilnahmepflichtigen Angebot Profil 2 können im Rahmen des kostenpflichtigen Schulbetreuungsangebotes einzelne Module gewählt werden. Eine regelmäßige Teilnahme ist gewünscht.

2.3. Zeitstruktur

Die Zeitstruktur der Ganztagsangebote sind zunächst vom Zeitablauf des normalen Stundenplans der Grundschulklassen bestimmt. Eine verlässliche Betreuung wird auch bei Stundenplanänderungen oder am letzten Schultag vor den Ferien gewährleistet. Für diese Tage gibt es jeweils eine Bedarfsabfrage.

Die Früh- und Anschlussbetreuung wird bei einer relevanten Gruppengröße durchgeführt. Dazu wird eine verbindliche Abfrage mit der Anmeldung getätigt.

Die Teilnahme an gewählten Profil 2 - Kursangeboten ist verbindlich. Die Einwahl in die Bildungsangebote ist halbjährlich.

Ein kostenpflichtiges Mittagessen wird für alle Kinder von Mo bis Do angeboten. Die Wisperschule legt als „Gesundheitsfördernde Schule“ und aus pädagogischen Gründen großen Wert auf die Teilnahme, um den Kindern ein regelmäßiges gesundes Essen anzubieten. Darüber hinaus wird viel Wert auf Esskultur gelegt und zum Beispiel der Umgang mit Messer und Gabel geübt. Die Kinder werden in den Prozess „Angebot Mittagessen“ einbezogen, z.B. Eindecken, Rückmeldung an den Essenslieferant)

2.4. Ablauf

Folgende Elemente enthält das Pädagogische Ganztagsangebot:
Profil 2 und Schulbetreuung

- Frühbetreuung bei Bedarf von 7:00 Uhr bis 7:50 Uhr
- Übernahme und Betreuung der SchülerInnen nach dem Unterricht/Pause ab 11.40 Uhr und nach den Hausaufgaben um 14:45 Uhr
- Begleitung zum Bus
- Teilnahme an Bildungsangeboten, freie und angeleitete Spiel- und Beschäftigungsangebote, Projektangebote
- Kursangebote, die von verschiedenen Personen durchgeführt werden (Lehrkräfte, Pädagogische Mitarbeiter
- Pädagogisches Mittagessen
- Hausaufgabenbegleitung
- Lernwerkstatt

2020/21 wurden die Differenzierungsstunden aus den AGs herausgenommen und auf Montag verlegt. Im Ausgleich dafür gibt es montags für alle Kinder keine Hausaufgaben auf.

2.5. Zeitraster

7:00 Uhr – 7:50 Uhr	Frühbetreuung (Betreuung richtet sich nach Bedarf und einer ausreichenden Anmeldezahl/>pädagogisch angemessene Gruppengröße)
7.50 Uhr – 8.05 Uhr	offener Anfang
8.05 Uhr – 9.20 Uhr	Unterricht nach Stundenplan
9.20 Uhr – 9.35 Uhr	Frühstück im Klassenraum
9.35 Uhr – 9.55 Uhr	Pause mit Ausleihe der Spielgeräte
9.55 Uhr – 11.25 Uhr	Unterricht nach Stundenplan in der Klasse
11.25 Uhr – 11.40 Uhr	Pause mit Ausleihe der Spielgeräte
11.40 Uhr – 13.10 Uhr	Unterricht nach Stundenplan
ab 11.40 Uhr	Lernzeit, Kursangebote Beginn der Betreuungszeit in den Räumen der Schulbetreuung inkl. Basiskompetenztraining
ab 13.00/13:10 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr – 14.45 Uhr	Hausaufgabenbegleitung, Lernwerkstatt (freitags nur bis 14:00 Uhr)
ab 14.45 Uhr	Sitzkreis, anschließend Spiel- und Beschäftigungsangebote
15:45 Uhr/16:45 Uhr	Betreuungsschluss (Betreuung richtet sich nach Bedarf und einer ausreichenden Anmeldezahl/> pädagogisch angemessene Gruppengröße)

2.6. Finanzierung

- Für das pädagogische Mittagessen und die Schulbetreuung werden Elternbeiträge erhoben. Finanzschwache Familien können einen Antrag auf Kostenübernahme für die Betreuung und das Mittagessen stellen. Eine Beratung findet im Anmeldegespräch oder bei Bedarf statt.
- Pro Schuljahr wird eine einmalige Anmeldegebühr erhoben.
- Für die Angebote im Ganzttag erhalten wir Kreis- und Landesmittel, die für Personal- und Sachkosten benötigt werden.

3. Das Raumkonzept

Folgende Räumlichkeiten sind für den Pädagogischen Ganzttag vorgesehen:

- 2 Gruppenräume, vielfältig eingerichtet zur unterschiedlichen Nutzung
- Speiseraum/Essensausgabe, auch als Angebotsraum zu nutzen
- Küche zur Vorbereitung des angelieferten Mittagessens mit Spülmaschinen, Waschmaschine und Trockner, die auch zur Durchführung von Koch- und Backprojekten zur Verfügung stehen.

Weitere Räume werden in der Grundschule mitgenutzt:

- Klassenräume (für Kursangebote, Hausaufgabenbegleitung)
- Turnhalle
- Schülerbücherei, mit Büchern zur Ausleihe
- Digitalraum
- Musikraum
- Kunst- und Werkraum mit Werkbänken
- Bewegungsraum (Aula)
- Pausenhof mit Pausenspielausleihe, Tischtennisplatte
- Fußballplatz und Laufbahn im Außenbereich
- Schulgarten

Außerschulisch

- Nutzung des städtischen Spielplatzes im unmittelbaren Umfeld der Grundschule

4. Öffentlichkeitsarbeit

Wir nutzen verschiedene Medien oder Vorführungen, um unsere Arbeit transparent zu machen. Dabei ist uns wichtig, das vielfältige Angebot und die Qualität des Ganztages zu vermitteln. Des Weiteren bieten wir dadurch den Kindern eine Präsentationsmöglichkeit, die zur Reflektion, als Anerkennung und Entwicklungspotenzial gleichermaßen genutzt wird.

- Vorführungen (Gäste: Kita, andere Schulklassen, Haus Martin, Eltern, Verwandte, Kulturverein Lorch.) Wir waren auch schon in der Kita Lorch oder in der Grundschule in Rüdesheim zu Gast.
- Elternabende
- Zeitung
- Homepage
- Gesprächsangebote
- Monatsrunde

Für die angehenden Vorschulkinder wird ein kostenloser Schnuppertag (Lerneinheit, Spiel-/Bastelangebot, Mittagessen, Hausaufgabenbegleitung) angeboten. Bei der Abholung können die Eltern sich einen ersten Eindruck über das Angebot machen. Fragen können direkt oder in einem individuellen Beratungsgespräch beantwortet werden.

5. Rückblick/Aussicht - Ganztagschule

Die Wisperschule hat mit dem Träger der Arbeiterwohlfahrt (AWO) 2001 mit einem Betreuungsangebot in Lorch gestartet, das stetig erweitert wurde. 2014/15

bot die Wisperschule parallel dazu Profil1 an und übernahm 2017/18 auch das Betreuungsangebot. Die Verzahnung beider Ganztagsangebote unter Schulleitung vereinfachte die Organisation und wirkt sich positiv auf das Angebot aus.

2020/21 wurde Profil 2 für die Klassen 3 und 4 umgesetzt und 2023/24 das Angebot auf den 2026/27 bevorstehenden Rechtsanspruch angepasst, mit dem die Eltern schrittweise den Anspruch auf einen Ganztagsplatz erhalten.

Die AWO nimmt 2025/26 als Kooperationspartner eine Umstrukturierung vor, das Anmeldeverfahren wird dementsprechend angepasst.

Anmerkung:

Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, der stufenweise ab 2026/27 eingeführt wird, standen wir vor neuen Herausforderungen. Die Wisperschule hat sich sehr früh mit dieser Veränderung auseinandergesetzt und erste Anpassungen vorgenommen, die die Bedürfnisse der Kinder und Eltern, die Finanzierung, Raum- und Personalmöglichkeiten etc. einbeziehen.

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt uns, dass es Eltern gibt, die ein Komplettangebot benötigen und jene, die ein flexibles Angebot schätzen. Das erste bieten wir als Profil 2 – Angebot an und können hierfür auf finanzielle Mittel und Stellen zurückgreifen. Ein flexibles Angebot ist nur durch Elternbeiträge zu finanzieren. Den Eltern stehen weiterhin beide Varianten zur Auswahl. Im aktuellen Schuljahr sind mit dem garantierten Ganztagsangebot für die Klassen 1 und 2 bereits die Bedingungen für 27/28 erfüllt. Freie Plätze werden nach verschiedenen Kriterien mit den Kindern aus den Klassen 3 und 4 aufgefüllt.

Mit dem Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz ist auch die Ferienbetreuung zu einem Thema geworden. Zukünftig soll eine Internetseite über mögliche Anbieter und Betreuungszeiten informieren, z.B. Freizeitangebote 2025 der Pfarrei Heilig-Kreuz-Rheingau und AWO-Ferienangebote in der Walluftalschule.